

Layouts 1 bis 3

Wie haben bei unserem letzten Gespräch bereits einige Dinge besprochen. Falls sich hier etwas doppelt, bitten wir dies zu entschuldigen. Vielleicht ist es aber auch gut die Sachen noch einmal zusammen zu haben.

Layout 1

Layout 1 gefällt uns am besten. Die Kopfleiste mit der Gottesanbeterin ist schön, die Seite ist schön übersichtlich.

Startseite: hier könnten Texte zur Art rein und, vielleicht könnte man Startseite und Projekt verschneiden und eine Rubrik „Wissenswertes zur Gottesanbeterin“ einfügen

Projekt (=Startseite): hier sollten wir am Ende nicht die E-Mailadressen (Kontaktdata) aufführen, sondern vielleicht direkt zum Meldeaufruf verlinken. Die Kontaktdata würden wir im Impressum sehen.

Ein Login ist nicht nötig

Fundorte: Würden wir anstelle von Karte in einem weiteren Auswahlbutton in der Kopfzeile sehen. Hier wäre eine Darstellung ähnlich wie beim Mückenatlas (#verbreitung) mit den blau gefärbten Landkreisen schön. Um eine etwas genauere ungenaue Darstellung zu haben, wäre es schön, die „Ämter“ in Brandenburg bzw. Stadtbezirke in Berlin blau einzufärben. Ich weiß nicht ob es dazu eine Kartengrundlage gibt, oder ob man einen GIS-Layer (wms layer, z.B. https://isk.geobasis-bb.de/ows/vg_wms?) findet, den man benutzen kann. Die Darstellung der Postleitzahlen wäre zu grob, da z.B. es in der Uckermark nur wenige Postleitzahlen gibt und man bei einem einzigen Fund die halbe Uckermark einfärben würde, was eine weite Verbreitung vorgaukeln würde. Um die Melder zu animieren ihre Funde zu melden, wäre es gut, wenn auf Ämterebene weiße Flecken (Ämter ohne Meldung) entstehen würden, die die Melder animieren diese zu füllen. Dazu könnte man in dem Text zur Karte aufrufen.

Im Meldeformular sollten wir die Anzahl der Pflichtfelder deutlich reduzieren. Alle Inhalte, die sich automatisch generieren lassen, sollten wir automatisch generieren. Es wäre vielleicht gut, wenn die vom System generierten Eingabedaten (Koordinaten etc.) beim Anklicken in den Feldern sichtbar würden. So kann der Melder direkt überprüfen, wenn Daten durch Mausklick „angenommen“ würden. Bei einem Fehlklick (z.B. beim Öffnen der Karte) könnte der Melder noch einmal reinklicken. Felder wie Meldedatum etc. müssen nicht angezeigt werden. Felder die PLZ, Landkreis, Bundesland, Amt/Stadtbezirk, Koordinaten sollten (nicht ausfüllbar und mit dem Vermerk „automatisch bei Klick auf die Karte generiert“) sichtbar sein.

Die Art und Weise des Eintrages, z.B. Funddatum TT.MM.JJJJ sollte exemplarisch in den Eingabefeldern stehen, in denen der Melder Einträge machen kann. Wir könnten uns vorstellen, dass man neben der Beschreibung z.B. „Funddatum“ vielleicht ein [i] für Information angeführt wird, welches bei überfahren mit der Maus ein Info-Fenster öffnet, in dem steht wofür wir die Information haben möchten und was mit den Daten passiert (z.B. beim Foto: dass die Bilder als Beleg dienen und ohne die Einverständniserklärung des Melders nicht weiterverwendet werden). Eine Markierung der Pflichtfelder wäre wünschenswert. Für die „Weitere Angaben zum Fundort“ würden wir eine Auswahlliste erstellen. Ein Freihandfeld wäre auch gut. E-Mail-Feld freiwillig [i]: kleiner Infotext „möchten Sie eine Rückmeldung ...“ müssen wir liefern, wie alle [i]-Texte

Die Felder Fundquelle und Meldedatum entfallen in der Maske, sollten aber in der Tabelle erhalten bleiben, da wir unsere Daten in die Datenbank mit einspeisen möchten. Da es sich hier ausnahmslos um „Fundmeldungen“ handelt, käme in die Tabelle Automatisch „F“ für Fundmeldung. Unsere Datentabelle enthält neben Fundmeldungen auch „E“ für eigene Exkursionen und „Z“ für publizierte Literaturdaten.

Am Ende (nach Abschicken der Meldung“ wäre eine Auswahl „weiteres Tier“ vom selben Fundort Melden (dann ggf. nur Foto hochladen und Datum zum ändern) bzw. „Weiteres Tier melden“, dann zurück zur neuen Eingabemaske.

Aus Layout 3 Finden wir die linke Spalte mit den FAQs und was passiert mit meinen Daten auf der Meldeseite ganz gut. Vielleicht kann man das in Layout 1 mit unterbringen.

Unter Layout 3 finden sich noch ein paar Punkte, die man in Layout 1 gerne mit einbauen könnte.

Bestimmung des Geschlechtes

Hier wäre eine Art dichotome Auswahlmöglichkeit (der Schlüssel wird gerade erstellt)

- 1) 1a) Tier [Kurze Diagnose: Fangbeine, verschiedene Farben (Nymphen, Männchen, Weibchen), Augenfleck): gehe zu 2
1b) Charakteristisch geformtes Gebilde aus einer harten schaumartigen Masse: Oothek (Gelege) [Foto, kurze Beschreibung, Ablageorte, 2 Beispielfotos]
- 2) 2a) flügellos bzw. mit Flügelstummeln, Segmente am Hinterleib von oben sichtbar [würden graphisch im Bild noch ergänzen]. Größenangabe von bis. Im Weiteren würden wir noch ein Bild einer sehr jungen Nymphe liefern: Nymphe (Larve)



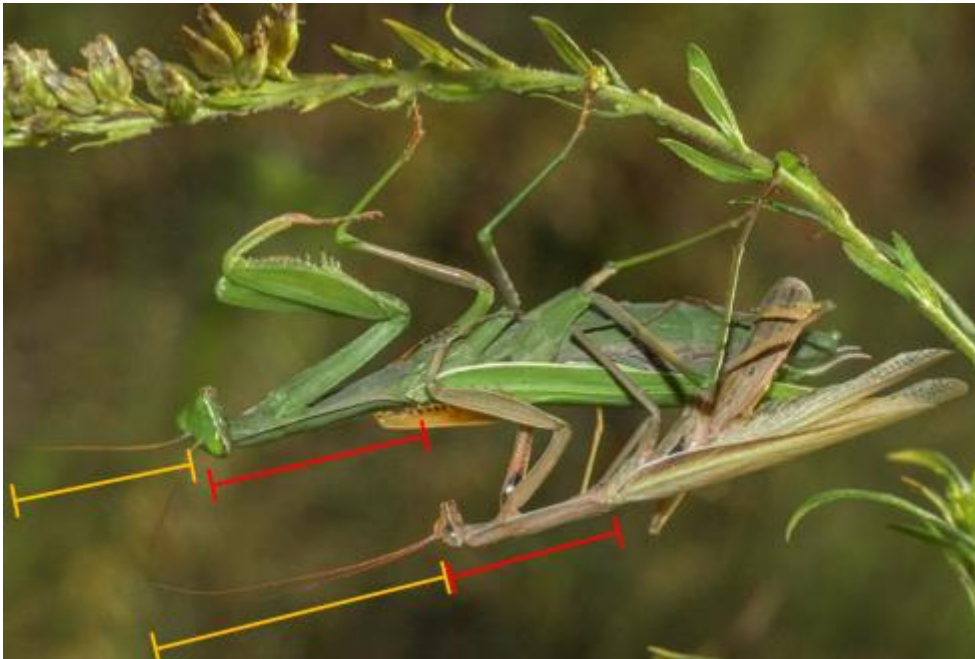
Nymphe mit Flügelstummeln (pink); die Pfeile (gelb) zu den Segmenten

- 2b) Flügel vollständig ausgeprägt, reichen bis zum Hinterleibsende: Erwachsenen Tier, gehe zu 3



Erwachsenes Tier mit vollständig ausgebildeten Flügeln (violett). (Bild vielleicht besser spiegeln, damit sie in die gleiche Richtung schauen.

- 3) 3a) Beschreibung und Bild mit Markierungen der wichtigen Merkmale: Männchen, Größenangabe, schlank, Fühler (gelb) deutlich länger als Kopf und Halsschild zusammen (ca. ?Fühlerlänge Männchen? in mm), Fühler an der Basis (am Kopf) dicker nach vorne spitz auslaufend: Männchen.
- 3b) Beschreibung und Bild mit Markierungen der wichtigen Merkmale: Beschreibung und Bild mit Markierungen der wichtigen Merkmale: Weibchen, Fühler (gelb) kürzer als Kopf und Halsschild zusammen, Vergleich Fühlerlänge (gelb), Halsschild & Kopf (rot) (ca. 12 mm) fadendünn (Hier käme es darauf an, ein nicht zu dickes, aber auch nicht zu dünnes Weibchen zu zeigen: Weibchen



Im Bild oben ist das Weibchen, unten Männchen. Wir würden noch zwei weitere Bilder liefern mit einem einzelnen grünen Männchen und einem einzelnen gelben Weibchen (mit der gleichen Kennzeichnung der Fühlerlängen. Die Bilder und endgültigen Texte dafür werden wir liefern. Die beiden Fotos sind nur erste Versuche. Für die oberen beiden Bilder haben wir auch keine Nutzungsrechte.

Schlussendlich soll eine ganze Zahl (in unserem Fall Einzelmeldungen „1“) in die entsprechende Zelle in der Datenbank (also bei „Anzahl Männchen“, „Anzahl Weibchen“, „Anzahl Nymphen“ oder „Anzahl Oothek“ eingetragen werden. Problematisch wären Meldungen auf denen die Fotos mehrere Tiere oder Stadien enthalten (schlüpfende Oothek, Pärchen bei der Paarung, Kannibalismus, Gelege legendes Weibchen. Da wissen wir noch nicht, wie man damit umgehen soll. Man kann natürlich auch „sonstiges“ oder „weiß ich nicht“ oder „anders“ als Auswahl (mit einer kleinen Erklärung in [i] anbieten. Dann müssen die Revisoren die Dinge nachtragen. In der Umsetzung könnte man den Melder einen Button beim Bestimmungsergebnis anbieten oder ein Feld mit den vier möglichen Einträgen + 1x „Anders“

Layout 2

Layout 2 hat uns nicht so gut gefallen. Vor allem die Reihenfolge der Themen fanden wir nicht so gelungen. Eine Startseite gibt es nicht. Bei Google findet sich eine Google-Straßenkarte. Man müsste einmal sehen, welche Kartendarstellung man wählt. Die Straßen mit Straßennamen sollten schon zu sehen sein, aber auch einzelne Häuser zu finden (mein Garten) und Gelände, Vegetation, kleine Wege und Berge/ Hügel für Funde außerhalb von Ortschaften sollten erkennbar sein und das Finden des möglichst genauen Ortes ermöglichen (auf der Wanderung an der Weggabelung hinter einem auffälligen Baum, am Fuße eines Hügels etc.).

Eine Anmeldung braucht es für uns nicht.

Layout 3

Generell war die Seite nicht schlecht, da sie gleich mit der Tür ins Haus fällt und man sich nicht erst durchklicken muss. Anstatt nur „Mitmachprojekt“ wäre „Mitmachprojekt: Gottesanbeterin Gesucht!“ gut.

Auf der Meldeseite fanden wir die FAQs, Infos und was passiert mit meinen Daten auf der linken Seite gut. Vielleicht könnte man die in Version 1 mit unterbringen. Wir fanden es gut, dass man nicht weit suchen muss, um diese Informationen zu finden. Sehr gute Idee.

Den Button „Mantis religiosa“ könnte man gut in Layout 1 als einen Punkt in die Kopfzeile setzen. Anstatt „Projekt“ oder „weitere Informationen zur Art“

Ein Forum würden wir nicht benötigen.

„Verbreitung“ wäre eine Ebene höher anzusiedeln, wie in Layout 1.

„Über uns“ wäre „Projekt“ bzw. „Startseite“

„Impressum“ würden wir in der Fußzeile sehen

„report an issue“ fanden wir nicht schlecht. Vielleicht könnte man das bei den Meldungen auf der linken Seite bei den FAQs unterbringen. Issues sollten am ehesten bei den Meldungen auftreten.

Auf Login und Sign up würden wir gerne verzichten. Ein direkter Einstieg zur Meldung wäre gut.

Weiteres:

Für die Überprüfung der eingegangenen Meldungen über Zugänge für Projektkollegen wäre eine Datenbankdarstellung gut die man gut durchklicken kann. Eine Datenmaske wie eine Karteikarte, auf der auch das korrespondierende Bild gleich angezeigt wird.

Wir haben uns gefragt, was mit Falschmeldungen passiert. Diese könnten in die Datenbank mit eingepflegt werden, durch den begutachtenden Kollegen müssten diese einen entsprechenden Vermerk erhalten und in der Karte nicht erscheinen. In die automatische Antwort-E-Mail sollte vom Begutachtenden eingetragen werden, worum es sich handelt (Lückentext).

Die weiteren Texte für die automatischen Rückmeldungen müssen wir noch liefern. Wir müssen einmal sehen welche Lücken es im Text geben könnte und wie man mit mehreren Meldungen von einem Fundort verfährt. Da gibt es ja einige Kombinationsmöglichkeiten.